



WI

über die
1. Sitzung des Wirtschaftsausschusses
am Montag, dem 23.03.2009
im Sitzungssaal II des Rathauses

Beginn: 16:05 Uhr
Ende: 17:25 Uhr

Anwesend

SPD

Herr Dieter Drescher
Frau Marion Dyduch
Herr Kaya Gercek
Frau Astrid Gube
Frau Petra Hartig
Frau Renate Jung
Herr Friedhelm Lipinski
Herr Jochen Müller
Herr Manfred Wiedemann

CDU

Herr Dirk Ebbinghaus
Herr Reinhard Hasler
Herr Heinrich Kissing
Frau Susanne Middendorf
Herr Franz Hugo Weber

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Klaus-Bernhard Kühnapfel

FDP

Herr Christian Voss

BG (neu)

Herr Dieter Kloß

Ortsvorsteher

Herr Heinz Henning
Herr Hans-Jürgen Senne

(TOP A.1)

(TOP A.1)

Verwaltung

Frau Annika Bergmann
Herr Hermann Hupe
Herr Helmut Reich
Herr Ronald Sostmann
Herr Christoph Watolla

Zuhörer/Zuhörerinnen

Herr Peter Holtmann

(TOP A.1)

Entschuldigt fehlten

Herr Hans-Peter Kaminski
Herr Wilhelm Kemna
Frau Gabriele Keutgen-Bartosch
Herr Heiko Klanke
Herr Michael Krause
Frau Annette Mann
Frau Ina Scharrenbach

A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Bericht über das Bergwerk Ost von Herrn Bergwerksdirektor Schwarze	
2	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

B. Nichtöffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Bericht über Grundstücksangelegenheiten gem. § 16 Abs. 3 a der Hauptsatzung	
2	Grundstücksangelegenheiten	
3	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	
4	Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung	

A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Bericht über das Bergwerk Ost von Herrn Bergwerksdirektor Schwarze

Herr **Schwarze** berichtete über das Bergwerk Ost und über die Zukunft des Bergbaus anhand einer Powerpoint-Präsentation. Die Präsentation ist als Anlage der Niederschrift beigelegt.

Herr **Wiedemann** stellte fest, dass durch die Schließung des Bergwerks Ost in der Region 2.660 Arbeitsplätze und 129 Ausbildungsplätze verloren gingen. Darüber hinaus werde ein erheblicher Wirtschaftsfaktor eingebüßt. Dies lasse sich nur schwer ausgleichen.

Herr **Henning** meinte, dass er den Eindruck habe, dass sich alle damit abgefunden hätten, den Bergbau aufzugeben. Er fragte an, ob das Feld Donar noch eine Chance hätte.

Herr **Schwarze** antwortete, dass das Bergwerk Ost am 30.09.2010 stillgelegt werde. In 2018 laufe dann der subventionierte Steinkohlenbergbau aus.

Frau **Dyduch** erklärte, dass man bei der Flächenentwicklung von Altstandorten mit der RAG Montan Immobilien einen verlässlichen Partner habe. Sie setze daher weiterhin auf eine Kooperation mit dem Bergbau für die Fortentwicklung des Monopol-Standortes.

Herr **Hupe** führte aus, dass das Feld Donar noch eine Chance habe, wenn der Weltmarkt entsprechende Preise hergebe, um einen nicht subventionierten Bergbau zu betreiben.

Herr **Hasler** erkundigte sich nach den Ausbildungsplätzen und nach der Zukunft des Förderturmes Grillo 1.

Herr **Schwarze** machte deutlich, dass keine neuen Auszubildenden eingestellt werden können, da eine Ausbildung unter Tage nicht mehr möglich sein werde.

Zur Zukunft von Grillo 1 informierte er, dass der Schacht verfüllt werde und der Turm zu sichern sei. Hier entscheide das Unternehmen über dessen Zukunft. Für den Turmerhalt sei vor allem Kreativität gefragt. Hier habe er in seinem Vortrag bereits Beispiele aufgezeigt.

Herr **Hupe** ergänzte, dass die Stiftung Industriekultur am Ende der einzig gangbare Weg sein werde, den Förderturm zu erhalten. Schließlich stehe der Turm unter Denkmalschutz.

Herr **Ebbinghaus** bedankte sich bei Herrn Schwarze für den ausführlichen Vortrag und die Beantwortung der gestellten Fragen.

Zu TOP 2.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

2.1 Mitteilungen

Herr **Hupe** teilte mit, dass Herr Reich heute an seiner letzten Sitzung dieses Ausschusses teilnehme, weil er Anfang April in Pension gehe. Er habe seit 1971 zunächst den Grundstücksausschuss, dann die Kommission für Wirtschaftsförderung und Liegenschaften und jetzt den Wirtschaftsausschuss verwaltungsseitig begleitet. Herr Hupe bedankte sich bei Herrn Reich für seine geleistete Arbeit und wünschte ihm für die Zukunft alles Gute.

2.2 Anfragen

2.2.1 Herr **Kissing** bat um Sachstand zur Zukunft des LSZ, zu den Altstandorten IKEA und Praktiker-Baumarkt, zum Neustandort des Praktiker-Baumarktes und zur Entwicklung der südlich vom Kamen Karree gelegenen Fläche.

Herr **Sostmann** teilte mit, dass er im ständigen Kontakt mit der Geschäftsleitung und dem Betriebsrat des LSZ stehe, es aber keinen neuen Sachstand gebe.

Herr **Hupe** ergänzte, dass bei Schließung des LSZ mit einer erheblichen Zahl von Arbeitslosen zu rechnen sei. Er werde jedoch mit dem Logistikunternehmer, der sich auf dem Gewerbegebiet in Bergkamen an der B 61 ansiedeln will, Gespräche führen, um diesen Arbeitnehmern eine direkte Bewerbungsmöglichkeit zu eröffnen.

Bei dem Neubau des Praktiker-Baumarktes am alten IKEA-Standort, so Herr Hupe weiter, verlief alles planmäßig. Dort werde sich jedoch nicht ein Praktiker-Baumarkt niederlassen, sondern ein Max Bahr-Baumarkt. Hierbei handele es sich um eine Premium-Variante dieser Firmengruppe, im Gegensatz zu einem Praktiker-Baumarkt, der einen aggressives Preis-Marketing betreibe.

Hinsichtlich des Alt-Standortes liegen der Verwaltung zur Zeit keine Informationen vor.

Zur südlichen Erweiterung des Kamen Karree führte Herr Hupe aus, dass ihm keine Informationen über eine konzeptionelle Änderung des Investors vorliege. Er gehe aber davon aus, dass es Veränderungen aufgrund der Wirtschaftskrise geben werde.

2.2.2 Herr **Sostmann** beantwortete die Frage des Herrn **Müller** hinsichtlich der Leerstände eines Tankstellengeländes an der Werver Mark und des Plus-Marktes an der Märkischen Straße mit dem Hinweis, dass es keinen neuen Sachstand gebe.

2.2.3 Herr **Hasler** erkundigte sich nach der Zukunft des Hertie-Kaufhauses.

Herr **Hupe** erläuterte, dass die Stadt das Bemühen des Insolvenzverwalters unterstütze, einen neuen Investor für die gesamte Kette zu finden. Man habe sich daher auch nicht daran beteiligt, einen Investor für einzelne Filialen zu finden, um die zielgerichteten Rettungsmaßnahmen des Insolvenzverwalters nicht zu stören. Er gehe davon

aus, dass es zwischenzeitlich auch Investoren gebe, die aber ihr Interesse an Bedingungen knüpfen, wie beispielsweise an Landesbürgschaften. Letztendlich hänge alles an der Höhe des Mietzinses und dem komplizierten Konstrukt von zwei hinter Hertie stehenden Gesellschaften.

Herr Hupe ging davon aus, dass eine Entscheidung innerhalb weniger Wochen fallen werde.

Herr Henning und Herr Senne verließen um 17.05 Uhr den Sitzungssaal.

Herr Ebbinghaus verließ um 17.10 Uhr den Sitzungssaal, nahm an der weiteren Beratung und Beschlussfassung nicht teil und übergab den Vorsitz an seine Stellvertreterin Frau Dyduch.

Frau Dyduch übernahm die Sitzungsleitung.

gez. Dirk Ebbinghaus
Vorsitzender

gez. Ronald Sostmann
Schriftführer